

# BILANZEN LESEN – EINE EINFÜHRUNG

---

Peter Kralicek

# **Bilanzen lesen – Eine Einführung**



Peter Kralicek

# **Bilanzen lesen – Eine Einführung**

**REDLINE** | VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen:  
[info@redline-verlag.de](mailto:info@redline-verlag.de)

5. Auflage 2016  
© 2007 by Redline Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH  
Nymphenburger Straße 86  
D-80636 München  
Tel.: 089 651285-0  
Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlaggestaltung: ZERO Werbeagentur GmbH, München  
Satz: M. Zech, Redline GmbH  
Druck: Books on Demand GmbH, Norderstedt  
Printed in Germany

ISBN Print 978-3-86881-631-0  
ISBN E-Book (PDF) 978-3-86414-547-6  
ISBN E-Book (EPUB, mobi) 978-3-86414-026-6

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

**[www.redline-verlag.de](http://www.redline-verlag.de)**

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter  
[www.muenchener-verlagsgruppe.de](http://www.muenchener-verlagsgruppe.de)

# Inhalt

Vorwort .....	7
Abkürzungsverzeichnis .....	8
<b>Teil 1:</b>	
<b>Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung     und Bilanzierung .....</b>	<b>9</b>
<b>Teil 2:</b>	
<b>Die Gliederung von Jahresabschlüssen sowie     Informationen zu einzelnen Bilanz- und     Erfolgspositionen .....</b>	<b>13</b>
<i>Welche Erfordernisse sind für den Jahresabschluss notwendig? ....</i>	<i>14</i>
<i>Größenmerkmale für Kapitalgesellschaften .....</i>	<i>15</i>
<i>Anhang .....</i>	<i>16</i>
<i>Lagebericht .....</i>	<i>17</i>
<i>Bilanzgliederung .....</i>	<i>18</i>
<i>Sachanlagevermögen, Pos.-Nr. 110 .....</i>	<i>20</i>
<i>Finanzanlagevermögen, Pos.-Nr. 120 .....</i>	<i>24</i>
<i>Vorräte, Pos.-Nr. 210 .....</i>	<i>25</i>
<i>Forderungen und sonstiges Vermögen, Pos.-Nr. 220 .....</i>	<i>27</i>
<i>Rechnungsabgrenzungsposten, Pos.-Nr. 300, 700 .....</i>	<i>29</i>
<i>Eigenkapital, Pos.-Nr. 400 .....</i>	<i>30</i>
<i>Rückstellungen, Pos.-Nr. 500 .....</i>	<i>32</i>
<i>Verbindlichkeiten, Pos.-Nr. 600.....</i>	<i>33</i>
<b>Gliederung der Gewinn und Verlustrechnung (G&amp;V) .....</b>	<b>35</b>
<i>Betriebsleistung, Pos.-Nr. 5 .....</i>	<i>37</i>
<i>Deckungsbeitrag, Pos.-Nr. 7 .....</i>	<i>39</i>
<i>Personalaufwand, Pos.-Nr. 8 .....</i>	<i>40</i>
<i>Abschreibungen auf Sachanlagen, Pos.-Nr. 9 .....</i>	<i>41</i>
<i>Betriebserfolg, Pos.-Nr. 11 .....</i>	<i>43</i>
<i>Finanzerfolg, Pos.-Nr. 15 .....</i>	<i>43</i>

<i>EGT, Pos.-Nr. 16</i> .....	44
<i>Außerordentliches Ergebnis, Pos.-Nr. 19</i> .....	45
<i>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Pos.-Nr. 21</i> .....	45
<b>Teil 3:</b>	
<b>Internationale Rechnungslegung</b> .....	47
<b>Teil 4:</b>	
<b>Kennzahlen, Unternehmenswert und     Insolvenz-Frühwarnsysteme</b> .....	51
Kennzahlen .....	52
<i>Der Quicktest</i> .....	52
<i>Weitere Kennzahlen zur Ursachenanalyse</i> .....	56
<i>Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Stabilität</i> .....	56
<i>Analysebereich Investition</i> .....	56
<i>Analysebereich Finanzierung</i> .....	59
<i>Analysebereich Liquidität</i> .....	65
<i>Kennzahlen zur Beurteilung der Ertragskraft</i> .....	68
<i>Analysebereich Rentabilität</i> .....	68
<i>Analysebereich Aufwandsstruktur und Erfolg</i> .....	73
<i>Zwei besonders wichtige Cash-Management-Kennzahlen</i> .....	82
Insolvenz-Früherkennung .....	82
<i>Insolvenz-Frühwarnsysteme</i> .....	82
<i>Übersicht der bekanntesten Frühwarnsysteme für Westeuropa ..</i>	83
<i>Anwendungsschema: Multiple Diskriminanzanalyse             nach der vereinfachten Methode</i> .....	85
Die moderne Unternehmensbewertung .....	87
<i>Anlässe für Unternehmensbewertungen</i> .....	87
<i>Ablauf eines Unternehmensverkaufes</i> .....	87
<i>Zukunftsorientierte Bewertungsmethoden</i> .....	89
<i>Ertragswertmethode</i> .....	90
<i>Free-Cash-Flow-Methode</i> .....	92
<b>Weiterführende Literatur</b> .....	95

## Vorwort

Dieses Büchlein soll dem Leser eine praktische Anleitung zum Lesen und Verstehen von Jahresabschlüssen geben.

Es wendet sich an alle, die sich mit den wesentlichen Bereichen des Rechnungswesens vertraut machen wollen. Ob Eigentümer, Gesellschafter, Aktionär, Geschäftsführer, leitender Mitarbeiter – jedem, der aus den Bilanzen Erkenntnisse ableiten und Entscheidungen treffen will bzw. muss, wird diese Schrift eine wertvolle Hilfe sein.

In verständlicher Form, mit zahlreichen Checklisten und kleinen Fallbeispielen untermauert, werden Inhalt und Aufbau des Jahresabschlusses dargestellt.

Bewertungsregeln und Steckbriefe mit interessanten Informationen für die wichtigsten Bilanzpositionen sowie Bilanz- und Kennzahlenanalyse werden ebenso behandelt wie die Entwicklungstendenzen in der internationalen Rechnungslegung. Unternehmenswerte als Kennzahl und Insolvenz-Frühwarnsysteme runden das Informationsspektrum ab.



Peter Kralicek

## Abkürzungsverzeichnis

AfA	Abschreibung	KapGes.	Kapitalgesellschaften
AG	Aktiengesellschaft	kfr.	kurzfristig
AR	Aufsichtsrat	KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz
ARA	Aktive Rechnungsabgrenzung	KöSt.	Körperschaftsteuer
Aufl.	Auflösung	lfr.	langfristig
AV	Anlagevermögen	LiFo	Last in – First out
BEP	Break-Even-Point	MDA	Multiple Diskriminanzanalyse
BL	Betriebsleistung	MES	Materialeinsatz
DB	Deckungsbeitrag	MOB	Mobilität
DBU	Deckungsbeitragsrate	naw.	nicht ausgabenwirksam
Dot.	Dotierung (= Neubildung)	OCF	Cash-Flow aus dem operativen Bereich
DSF	Diskontierungssummenfaktor	POCM	Percentage-of-Completion Methode
EBIAT	Earnings Before Interest After Tax	PRA	Passive Rechnungsabgrenzung
EBIT	Earnings Before Interest and Tax (= Betriebserfolg)	ROI	Return On Investment
EGT	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	ROSTI	Return On Stock Investment
EK	Eigenkapital	RSt.	Rückstellungen
Est.	Ertragsteuer	S	Substanzwert
FCF	Free Cash-Flow	U	Unternehmenswert
FiFo	First in – First out	UEC	Union Européenne des Experts-Comptables, Economiques et Financiers
FK	Fremdkapital	UKV	Umsatzkostenverfahren
FKo	Fixkosten	URG	Unternehmensreorganisationsgesetz
G&V	Gewinn und Verlustrechnung	US-GAAP	US Generally Accepted Accounting Principles
GE	Geldeinheiten	UV	Umlaufvermögen
GKV	Gesamtkostenverfahren	WACC	Weighted Average Cost of Capital
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	WC	Working-Capital
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter	WCR	Working-Capital-Ratio
UGB	Unternehmensgesetzbuch	WES	Wareneinsatz
HiFo	Highest in – First out		
IAS	International Accounting Standards		
ICF	Cash-Flow aus Investitionsaktivitäten		

## Teil 1: Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung



Der Jahresabschluss ist nach Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sind, teilweise im Unternehmensgesetz (UGB) geregelt, zum Teil ungeschriebene, allgemeingültige Rechtsnormen.